

# Leuchtfener des fränkischen Humors

40 Jahre Original Hersbrucker Bücherwerkstätte, Mauerweg 17a, Hersbruck. Ausstellungseröffnung ist am Samstag, 1. August, um 14 Uhr.

Die glückliche Verbindung von exzellentem Handwerk mit künstlerischem Einfallsreichtum führte vor vier Jahrzehnten zur Gründung der auf erlesene Handpressendrucke spezialisierten „Original Hersbrucker Bücherwerkstätte“. Den 40. Geburtstag ihres Mini-Verlages feiern die Drucker nun mit einer Doppelausstellung in ihren Werkstatträumen und im benachbarten Wehgang der alten Hersbrucker Stadtmauer.

Eine auch symbolische Bedeutung hat für die Hersbrucker Drucker ihr 1969 erschienenes allererstes Verlagswerk. Das schmale Bändchen versammelt hinter sinnige Texte und skurrile Grafiken von Michael Gölling unter dem Titel „Jungbrunnen für alle Stände“.

Die Druckkunst hat sich als eine erstaunlich wirksame Quelle dauerhafter Jugendlichkeit und Frische erwiesen, wie die Jubiläumsausstellung jetzt beweist. Nicht nur der nach wie vor aktive „Gründervater“ Gölling, sondern sämtliche der bis heute mit der Bücherwerkstätte verbundenen Maler, Grafiker und Schriftsteller haben in Hersbruck offenbar immer wieder die jugendlich-spon-



## Weh denen, die Morgens früh auf sind.

Jesaja 5,11

Ein Monatsblatt aus dem Werkstatt-Kalender 2005 von Thomas Lunz.

Foto: privat

tansten und heitersten Seiten ihres Wesens entdeckt.

Wahre Leuchtfener des durchaus subtilen fränkischen Humors sind die

Arbeiten der Werkstatt-Aktivistin Woldemar Fuhrmann, Armin Krohne, Gerhard Loos, Thomas Lunz, Dan Reeder und Timo Reger, deren künstlerische Handschriften zwar äußerst unterschiedlich sind, die aber eine starke Neigung zu Scherz, Satire, Ironie und tieferer Bedeutung gemeinsam haben.

Senior und allgemein anerkannter Mittelpunkt ihres Kreises war lange Jahre der Ende 2008 verstorbene Nürnberger Maler-Dichter Toni Burghart, dem in der Ausstellung eine kleine Gedenk-Nische gewidmet ist.

„Viele Frauenzimmer wurden im Laufe der Jahre unter dem Vorwand der Kunst in die Werkstatt gelockt“, heißt es in der Chronik der Hersbrucker Schwarzkünstler. Im Jubiläumsjahr ist die Kunst kein „Vorwand“, sondern ehrenhafter Grund für die Anwesenheit von sieben kreativen Frauen. Jeder der aktuellen Werkstatt-Mitarbeiter präsentiert Arbeiten seiner „Lieblingskünstlerin“. Beteiligt sind Nora Matocza, Christine Nikol, Meide Büdel, Tessa Wolkersdorfer, Gerlinde Pistner, Conni Reeder, Christiane Bergelt und Cornelia Effner. Za

ⓘ Weitere Besichtigungsmöglichkeiten am Sonntag, 2., sowie am Samstag, 8. und Sonntag, 9. August. Geöffnet ist jeweils von 11 bis 20 Uhr.